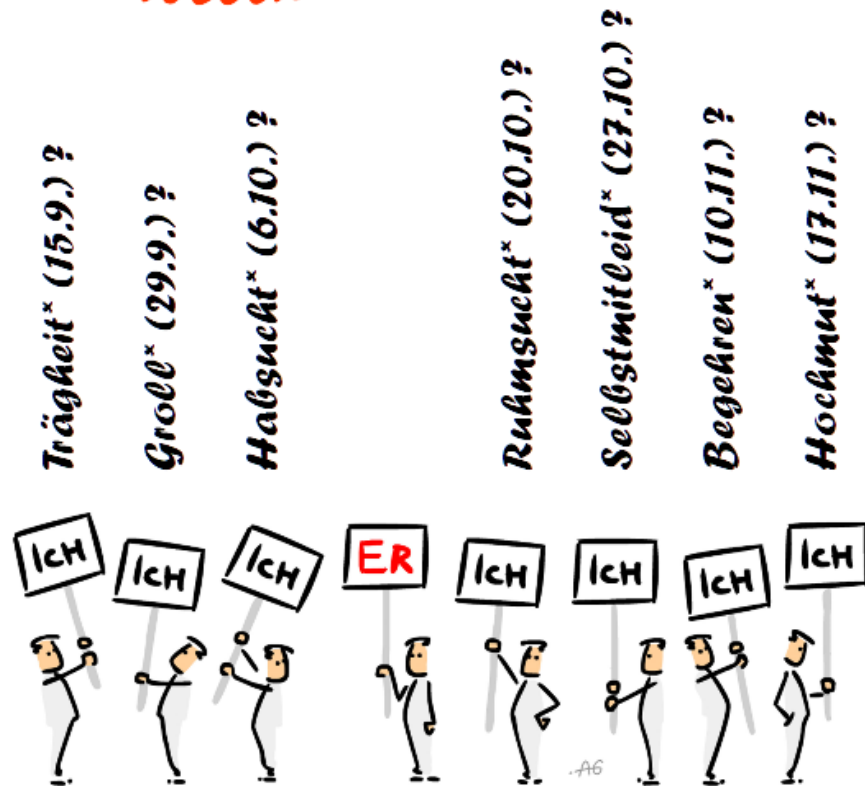


Und vergib uns unsere Schuld ...

Welche Schuld eigentlich?



Zeichnung: Andreas Gerhardt, ERF Medien 2017; bibelcartoons.de

* Die sieben klassischen „Wurzelsünden“ unter unserer Oberfläche. Details auf der rechten Seite >>

„Und vergib uns unsere Schuld ...“

Die Theologen Evagrius und Cassian (Bild) haben bereits im 4./5.Jhd. Eigenarten von Mönchen festgestellt, die das Miteinander im Kloster erschwert haben. Diese Lehre von den „Wurzelsünden unter christlicher Oberfläche“ hat sich bis heute erhalten und stellt eine Hilfe dar, sein Inneres vor Gott realistisch auszubreiten. Denn: Das Problem ist, dass wir oft diese Antriebe in unserem Inneren selbst nicht wahrnehmen. Unsere Gottesdienste sollen helfen, dass Gott uns weiter entwickeln kann!



Am 15.9. beginnen wir die Reihe mit einem Abendmahlsgottesdienst. Begleitend zur Gottesdienstreihe wird das Gnadenmittel der Beichte angeboten. Lukas hat uns einen Redeschatz von Jesus überlassen – je ein Gleichnis steht für je einen Sonntag:

Gleichnis Jesu ...

1 Trägheit & Feigheit	... vom vorübergehenden Priester	Lk10:29-37
2 Groll & geküteter Zorn	... vom dunklen Zentrum in uns	Lk11:33-36
3 Habsucht & Geiz	... von Vorsorge für den Vorrat	Lk12:15-21
4 Eitelkeit & Ruhmsucht	... vom prominentesten Platz	Lk14:7-11
5 Neid & Selbstmitleid	... vom fleißigen Sohn	Lk15:25-30
6 Begehren & Wollust	... vom sinnvollen Einsatz der Mittel	Lk16:1-9?
7 Stolz & Hochmut	... vom coolen Diener	Lk17:7-10

Warum wir offen, auch über Sünde reden:

„Gerade dort, wo sich die ganze Macht der Sünde zeigte,

ist die Gnade noch sehr viel mächtiger geworden. Denn es ... soll die **Gnade herrschen** und uns durch die geschenkte Gerechtigkeit zum ewigen Leben führen durch Jesus Christus, unseren Herrn. Aus Römer 5